



HELDEN IM ALLTAG

BERUFE RADAR NIEDERBAYERN

Medienkampagne

BERUFERADAR Niederbayern

Gärtner/in - das GRÜNE Handwerk

Reich bepflanzte Stadtparks, blühende Beete als Verkehrsinseln oder auch die bunte Pracht an den Hausbalkonen – der grüne Daumen des Gärtners ist überall im Einsatz.

Anna Ernst ist 16 Jahre alt und im ersten Lehrjahr ihrer Gärtnerlehre bei der Stadtgärtnerei Straubing beschäftigt. An ihrer Tätigkeit mag sie vor allem, dass sie sehen kann, was sie tagsüber geschaffen hat. An das frühe Aufstehen musste sich Anna am Anfang zwar erst noch gewöhnen, aber der Stolz auf ein schönes neubepflanztes Beet und zu sehen wie alles wächst und gedeiht, ist es auf jeden Fall wert. "Ich habe mich für Zierpflanzenbau entschieden, das macht mir besonders viel Spaß."

„Ein Auszubildender zum Gärtner, sollte viel Freude an der Natur mitbringen“, ist der Ausbildungsbeauftragte der Stadtgärtnerei, Jörg Mildenberger, überzeugt. "Kundenorientierung in Beratung und Verkauf, Sorgfalt beim Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln, Geschicklichkeit sowie technisches Verständnis in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau beim Warten und Instandhalten von Erdbewegungsmaschinen, sind für angehende Gärtner ebenso wichtig wie der sprichwörtliche grüne Daumen“, erläutert Monika Wagner von der Arbeitsagentur Deggendorf.

Rund 360 botanische Namen hat eine Fachlehrerin wie Christine Hartinger den Auszubildenden in der Berufsschule zu vermitteln. „Hier an der Staatlichen Marianne-Rosenbaum-Schule in Straubing unterrichten wir im Blockmodell. Eine ganze Schulwoche wechselt sich ab mit den Wochen im Betrieb“ erläutert sie. „Ab dem zweiten Lehrjahr verzweigt sich die Ausbildung in die verschiedenen Fachrichtungen Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Obstbau, Staudengärtnerei, Baumschule sowie Garten- und Landschaftsbau.“

"Dass unser Beruf sehr saisonabhängig ist, hat viele Vorteile", so Obermeister Martin Schwarzer. "Mal fallen Überstunden an, die dann dadurch belohnt werden, dass man in ruhigeren Zeiten ein bis zwei Monate zuhause bleiben kann."

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat in der Datenbank Ausbildungsvergütungen die durchschnittlichen tariflichen Ausbildungsgehälter für Gärtner im Jahr 2014 aufgelistet. Daraus geht hervor, dass im ersten Ausbildungsjahr 450,- bis 650,- Euro brutto, im zweiten Lehrjahr bis 750,- Euro und im dritten Ausbildungsjahr bis zu 850,- Euro, jeweils brutto, üblich sind.

Für die Ausbildung zum Gärtner ist mindestens der erfolgreiche Hauptschulabschluss erforderlich. Hat man seine Lehrzeit hinter sich gebracht, wird bei einem Notendurchschnitt von 3,0 oder besser der mittlere Bildungsabschluss verliehen. Der Zugang zur Meister- oder Technikerschule ist nach der Gesellenprüfung über die Anzahl der Berufsjahre zu erreichen. Was noch wenig bekannt ist: der Meister wird im deutschen Qualifikationsrahmen dem Bachelor-Abschluss gleichgestellt. Mit dem Meistertitel darf man also auch studieren.

Anna ist mit ihrer Berufswahl sehr zufrieden. „Ich mochte das Garteln schon von klein auf. Als Gärtnerin kann ich meine Leidenschaft zum Beruf machen.“



Abbildung 1: Die begeisterte, angehende Gärtnerin im Einsatz: Anna Ernst bei der Stadtgärtnerei Straubing